

Fragen Schlumberger Hauptversammlung

Fragensteller	Thema	Frage
Prof. Dr. Leonhard Knoll	Beta	Wie hoch liegt das eigene unverschuldete Beta der Schlumbergeraktie nach der gleichen Modifikation wie es hier verwendet wurde (2 Jahre Beobachtungszeitraum bei wöchentlichen Renditeintervallen)? Welches Signifikanzniveau und welches R2 weist es auf, getrennt nach Stamm- und Vorzugsaktie?
Prof. Dr. Leonhard Knoll	Beta	An wievielen Wochen in diesem Beobachtungszeitraum gab es keinen Handel, weshalb man zwangsläufig eine Fortschreibung machen musste?
Prof. Dr. Leonhard Knoll	Beta	Sind die 95% Signifikanzniveau einseitig oder zweiseitig?
Prof. Dr. Leonhard Knoll	Beta	An wievielen Handelswochen musste man keinen Handel vorweisen damit ein Unternehmen aus der Messung herausgefallen ist?
Kristina Bambach	Steuersätze	Wie setzt sich der Steuersatz von 26,4% in der ewigen Rente zusammen?

Antwort
Das unverschuldete Beta der Stammaktie beträgt -0,044 und jenes der Vorzugsaktie -0,004. Die p-Werte betragen 57% respektive 95%. R2 beträgt 0,00315 respektive 0,00004. Das mit einer solchen Regression berechnete Beta hat keine Aussagekraft und eignet sich weder zur Verwendung im CAPM noch als Indikator.
Im Beobachtungszeitraum von 104 Wochen, gab es für die Stammaktie in 37 und für die Vorzugsaktie in 30 Wochen keinen Handel.
Die 95%-Signifikanzniveaus beziehen sich auf einen zweiseitigen T-Test, die Verwendung einseitiger oder zweiseitiger T-Tests hat jedoch keinen direkten Einfluss auf den Betafaktor.
Es fielen keine Unternehmen aus der Messung weil sie an einer bestimmtem Anzahl Wochen keinen Handel vorweisen konnten. Bei fehlendem Handel wurde der Preis weitergezogen. Nur in Fällen in denen Unternehmen noch nicht über die ganze Dauer des Betrachtungszeitraums gelistet waren, wurden diese wegen zu geringer Anzahl Datenpunkte exkludiert.
Der Steuersatz wurde aus den nominellen Steuersätzen in Österreich (25,0%), Deutschland (29,7%) und den Niederlanden (25,0%), gewichtet nach dem Ergebnisbeitrag, errechnet. Der verringerte Steuersatz in der Planungsperiode spiegelt die Anrechenbarkeit der Verlustviträge in Österreich und in Deutschland wider.